

Frau Faßbender bedankt sich zunächst für die ausführliche Ausarbeitung. Insgesamt könne die CDU-Fraktion dies so mittragen. Bezüglich der Monatskarten stellt sie im Namen ihrer Fraktion jedoch einen Änderungsantrag. Demnach solle auf die monatliche Erhöhung von 25,- € auf 30,- € verzichtet werden. Dies würde die Einnahmen um etwa 5.500 € schmälern. Grund für den Antrag sei, dass die Fraktion davon ausgehe, dass die Monatskarten besonders von Mitarbeitern Eitorfer Unternehmen genutzt werden und weniger von den Personen, die mal eben Einkaufen fahren wollen. Herr Derscheid merkt daraufhin an, dass er selbst festgestellt habe, dass die Inhaber der Monatskarten überwiegend Personen sind, welche im Umfeld wohnen.

Frau Zorlu spricht sich gegen eine Änderung des Verwaltungsvorschlages aus. Die Gemeinde habe die Kosten lange nicht mehr erhöht und würde im RSK-Vergleich relativ niedrige Parkgebühren erheben. Zudem seien die 5.500,- € ihrer Meinung nach eine Menge Geld. Bei den wenigen Handlungsspielräumen die man habe, sei dies eine gute Einnahmequelle. Sie finde es nur bemerkenswert, dass es eine der ersten Amtshandlungen des Bürgermeisters als Initiator der Bürgerinitiative zum Erhalt der Parkplätze auf dem Markt sei, die Erhöhung der Parkgebühren vorzuschlagen. Die SPD Fraktion unterstütze das dennoch sehr gerne und würde dies ohne die eingebrachte Änderung mittragen. Bürgermeister Viehof stellt daraufhin klar, dass diese Parkgebührenerhöhung schon 2019 hätte erfolgen sollen und auf der Tagesordnung stand. Es sei nicht seine erste Amtshandlung die Parkgebühren zu erhöhen, sondern das was liegen geblieben ist aufzuarbeiten.

Herr Liene möchte bezugnehmend auf die Parkzone 4 wissen, ob er es richtig verstehe, dass die dort aufgeführten Ist-Einnahmen die jährlichen Einnahmen auf der Basis des Durchschnittes von 2016 bis 2020 seien. Herr Neulen bestätigt dies. Herr Liene fragt weiter, vor dem Hintergrund, dass ihm die Einnahme für die Parkzone 4 etwas gering vorkommen, ob die Gemeinde dem Krankenhaus anteilig noch etwas abgebe bzw. ob man dort gar nicht die gesamte Fläche als Gebühren-Zone habe. Herr Derscheid erläutert, dass der gesamte Parkplatz im Eigentum des Krankenhauses stehe. Der untere Teil sei in die Parkraumbewirtschaftung der Gemeinde übergegangen und der obere Teil sei Parkfläche für das Krankenhauspersonal - sprich gebührenfrei.

Herr Scholz interessiert, was die Wartung der gesamten momentan am laufenden Parkautomaten koste. Herr Neulen teilt mit, dass er nicht auswendig wisse, welche Kosten dadurch jährlich entstünden. Er habe jedoch festgestellt, dass die Automaten dafür, dass sie schon 10 Jahre alt und dementsprechend schon fast abgeschrieben seien, immer noch sehr gut funktionieren. Er weist außerdem darauf hin, dass man die Automaten mittlerweile durch die App „Parkster“ - über welche circa 20 % der Einnahmen reingeholt werden - entlaste. Er gehe daher davon aus, dass man die Automaten noch einige Jahre nutzen könne.

Auf einen Hinweis des Bürgermeisters hin, ergänzt Herr Neulen, dass man mit der App „Parkster“ minutengenau abrechnen könne.

Vorsitzender Bellinghausen lässt zunächst über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

### **Beschluss:**

### **Nr. XV/6/173**

Der Ausschuss beschließt, dass die Gebühren für die Monatsparkscheine nicht - wie ursprünglich angedacht - von 25,- € auf 30,- € erhöht werden.

**Abstimmungsergebnis:**

7 Stimmen dafür (5 CDU, 1 Grüne, 1 BfE)

0 Enthaltungen

8 Stimmen dagegen ( 1 Grüne, 2 FDP, 1 UWG, 4 SPD)

-> Der Antrag der CDU-Fraktion wurde somit abgelehnt.

Nachfolgend lässt Vorsitzender Bellinghausen über den ursprünglichen Antrag abstimmen:

**Beschluss:**

**Nr. XV/6/174**

Der ASOMK empfiehlt dem Hauptausschuss, die als **Anlage 4** dieser Vorlage beigefügte Neufassung der Parkgebührenordnung für die Gemeinde Eitorf zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

14 Stimmen dafür

0 Enthaltungen

1 Stimme dagegen (CDU)